

[6923.] Unterzeichneter sucht zu einem billigen Preis und bittet um vorherige Preisangabe:

1 v. Kämpf, Annalen der Preuß. innern Staatsverwaltung. 1817.

1 Die Preussische Gesesammlung von 1806—16 compl. u. 1839.

Leipzig, den 20. Dec. 1839.

Wilh. Alex. Künzel.

[6924.] Die A. Sorge'sche Buchh. in Osterode sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

1 Pyl, med. Beobachtungen, 7. 8. Samml.

1 Prechtl's technische Encyclopädie.

Tausch-Anerbietungen und Gesuche.

[6925.] Change-Anerbieten.

An sämtliche Herren Collegen ist nun versendet: Vollständiges nach Wissenschaften geordnetes Verzeichniß der Verlags- u. Commissions-Bücher, Musikalien, Kunstfachen und Landkarten (nebst einem Theile meines französischen Lagers in Pariser Original-Ausgaben), welche theils erschienen, theils in Menge vorräthig sind bei ic.

Wer zu einer Change geneigt ist, ersuche ich daraus zu wählen und meiner Gegenwahl sofort gewärtig zu sein.

Jos. A. Sinsterlin in München.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[6926.] Bei mir erscheint eine Uebersetzung von The Duchess of St. Albans Memoirs, 2 vol. with Portrait. London 1839.

welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige. Leipzig, 19. Dec. 1839.

Ch. L. Kollmann.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[6927.] Diejenigen Handlungen, welche von Droinet, Verkohlungsverfahren.

Salzbacher, Reise nach Jerusalem, 2 Bde. exercitia spiritualia.

Zappert, vita beati Petri Acotanti.

noch Exemplare vorräthig haben, ersuche ich um deren gef. schleunigste Rücksendung, und werde es dankbar erkennen, wenn meine Bitte sogleich gütigst berücksichtigt wird, in keinem Falle aber wollen Sie davon etwas zur Disposition stellen, da ich alles als fest behalten annehme, was ich nicht in nächster Ostermesse zurück erhalte.

Unter der Presse befindet sich:

Statistik des österreichischen Kaiserstaates, von Joh. Springer, Professor an d. k. k. Universität, 2 Bde. in gr. 8., welches auf Rechnung 1840 versendet wird. Diejenigen Handlungen, die keine unverlangten Sendungen annehmen, ersuche ich, ihren Bedarf mir gefälligst anzugeben. Wien, den 7. Dec. 1839.

Veck'sche Universitätsbuchhdl.
S. Veck.

[6928.] Bitte um Rücksendung.

Heinemann's Buchhalter des 19. Jahrhunderts fehlt mir gänzlich. Handlungen, welche zur Rücksendung berechtigt sind, werden darum dringend gebeten. Bestellungen à Cond. bleiben unberücksichtigt.

C. A. Wolff in Berlin.

[6929.] Zur sorgfältigsten Beachtung dringend empfohlen.

Da mein Vorrath von

Strauß, Leben Jesu, 3. Aufl.

nicht mehr bedeutend ist, während noch Exemplare ungeachtet meiner wiederholten angelegentlichen Bitte, mir von dem Buche zur diesjährigen Ostermesse nichts zur Disposition zu stellen, bei vielen Handlungen lagern, und auch nachherige Reclamationen von diesen unberücksichtigt blieben, so sehe ich mich nun zu der Anzeige veranlaßt:

„daß ich alle Exmpl., die nicht für feste Rechnung gesandt wurden, spätestens Ende Januar 1840 wieder in Händen haben muß, nach dieser Zeit aber kein Ex. und unter keiner Bedingung zurücknehme.“

Die Herren Collegen, welche noch Exmpl. liegen haben, zu deren Zurückgabe sie berechtigt sind, wollen mir daher solche schleunigst zukommen lassen, da ich auf den festgesetzten Termin genau beharre, jede mir dagegen gemachte Zumuthung aufs Entschiedenste zurückweisen muß, und also zur nächsten O. M. kein Exemplar mehr annehmen kann.

Tübingen, im Nooember 1839.

C. S. Oslander.

Vermischte Anzeigen.

[6930.] Berlin, den 9. December 1839.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß unser Sortimentsgeschäft auf den vormaligen Theilnehmer unserer Handlung, Herrn M. Simion, übergegangen ist.

Um unsern Geschäftsfreunden die hierdurch veranlaßte Veränderung in Buch und Rechnung zu vereinfachen, tritt die öffentliche Trennung erst mit dem Anfange des Jahres 1840 ins Leben. Von diesem Zeitpunkte an bitten wir also, die unterzeichnete Firma von der des Herrn Simion (laut nachstehendem Circulare) genau zu trennen, und jener, die sich jetzt wieder nur mit Verlag beschäftigt, keine Neuigkeits- oder sonstige unverlangte Sortiments-Sendungen zu machen. Auch alle Fortsetzungen bitten wir, an Herrn Simion zu expediren.

Die gemeinschaftliche Abrechnung und Saldirung in der E. D.-M. 1840 wird natürlich noch von uns besorgt werden.

Indem wir noch einige Worte in Bezug auf Herrn Simion selbst hinzufügen, folgen wir nur dem Wunsche desselben. Wir selbst würden es kaum nöthig erachten, ihn Ihrem Vertrauen zu empfehlen, da Herr Simion durch den Besuch der E. D.-M. in den letzten fünf Jahren (1835—1839) theils als Geschäftsführer, theils als Theilnehmer unserer Handlung, den Vortheil gehabt hat, die persönliche Bekanntschaft eines großen Theils unserer Herren Collegen zu machen. Wir fügen nur hinzu, daß sowohl seine intellectuellen und moralischen Eigenschaften wie seine Geschäftskenntniß und ein mehr als ausreichendes Vermögen die sichere Bürgschaft geben, daß Herr Simion eine dauernde ehrenvolle Stellung im Buchhandel einnehmen wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst zeichnet

Vereins-Buchhandlung.

S. W. Tübzig.